

37. Treffen des Arbeitskreises Stadtzukünfte der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG) in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Landeskunde (DAL)

Bochumer Stadtzukünfte – Perspektiven der Flächen-, Quartiers- und Stadtentwicklung nach Opel

5.12.2014, Bochum

Ende 2014 endet die Automobilproduktion in Bochum. Betroffen sind rund 3.300 Beschäftigte des Opel-Werks, in dem 1979 noch mehr als 20.000 Menschen gearbeitet haben. Bei Aufnahme der Produktion 1962 war Opel neben der im selben Jahr gegründeten Ruhr-Universität Symbol für die erfolgreiche Bewältigung des Strukturwandels durch Reindustrialisierung und Wissensorientierung. Aktuell werden die Weichen in potentielle Stadtzukünfte durch diskurs- und ressourcenmächtige Akteure und Koalitionen abermals neu gestellt. Im Mittelpunkt steht dabei der Stadtumbau auf der 70 ha großen Opel I Fläche. DHL hat bereits Ansiedlungsinteresse bekundet, der Rektor der RUB verfolgt das Konzept einer „**WORLDFACTORY**“ für Bochum 4.0, die IHK favorisiert die Produktionswirtschaft, andere Akteure setzen auf integrierte Konzepte für Fläche, Quartiere, Stadt und Region rund um das Leitthema „Medizin, Umwelt, Gesundheit“. Zukunft wird gemacht. Die Frage ist: Von wem, mit wem, für wen, mit welchen Interessen und Konzepten? Der AK Stadtzukünfte will sich mit den derzeit diskutierten Stadtzukünften für Bochum kritisch auseinandersetzen und die Perspektiven mit den Schlüsselakteuren diskutieren.

Programm

Donnerstag, 04.12.2014: Anreise und gemeinsames Abendessen der TeilnehmerInnen

Freitag, 05.12.2014

Ort: EuroEck der Ruhr-Universität Bochum, Spechtsweg 20, 44801 Bochum

9:30 – 9:40 Begrüßung (Prof. Dr. Uta Hohn; Prof. Dr. Harald Zepp)

9:40 – 10:05 Was bisher geschah I: eine Zwischenbilanz aus der Governance-Perspektive (Prof. Dr. Uta Hohn, RUB)

10:05 – 10:30 Was bisher geschah II: Werkstattverfahren und Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der OPEL-Werksflächen – zur (Nicht)Planbarkeit von Prozessen (Prof. Dr. Rolf Heyer, Geschäftsführer NRW.Urban (bis 31.07.14), Co-Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Ruhr Bochum mbH und der Bochum Perspektive 2022 GmbH (ab 01.08.14) und RUB)

10:30 – 11:00 Diskussion

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 13:00 Bochumer Stadtzukünfte – Perspektiven aus der Sicht von Akteuren

Podiumsdiskussion (Moderation: Prof. Dr. Uta Hohn, RUB)

- Dr. Ernst Kratzsch, Stadtbaurat der Stadt Bochum
- Heinz-Martin Dirks, Co-Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Bochum GmbH

- Enno Fuchs, Adam Opel AG und Co-Geschäftsführer der Bochum Perspektive 2022 GmbH
- Roland Mitschke, stellv. Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion und Mitglied des Aufsichtsrats der Bochum Perspektive 2022 GmbH sowie Fraktionsvorsitzender der CDU im Regionalverband Ruhr und Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsführung des RVR
- Dr. Peter Reinirkens, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion und Mitglied des Aufsichtsrats der Bochum Perspektive 2022 GmbH
- Stefan Postert, IHK Mittleres Ruhrgebiet, Bereich Stadtentwicklung
- Sabine Reich, kuratorische Leitung des „Detroit Projekts“ und geschäftsführende Dramaturgin, Schauspielhaus Bochum

13:00 – 14:00 Mittagsimbiss (im EuroEck)

14:00 – 17:00 Exkursion zum Thema „Perspektiven der Flächen- und Quartiersentwicklung im Bochumer Osten“; Begleitung: Prof. Dr. Rolf Heyer

- Opelflächen II/III und ihr Umfeld in Langendreer
- Opelfläche I und ihr Umfeld in Laer inklusive Ostpark-Projekt Altenbochum/Laer

Input I: „Quartiere unter Stress“ – Ergebnisse eines Studienprojekts
Svenja Grzesiok und Anne Rabe, RUB

Input II: Opel zieht sich zurück: Reaktionen wohnungswirtschaftlicher
Akteure in Bochum-Langendreer – Ergebnisse einer Masterarbeit
Thorsten Sausberger, RUB

Input III: Zukünfte für den Bochumer Osten – Perspektiven vor Ort
Vertreter aus Politik, Stadtplanung und Bürgergesellschaft

Anmeldungen sind ab sofort bis zum 15.10.2014 möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie an der Exkursion teilnehmen möchten. Der Tagungsbeitrag (inkl. Catering und Exkursion) beträgt 35 €, ohne Exkursionsteilnahme 20 €.

Kontakt:

Sekretariat „Urban and Metropolitan Studies“: Christiane Dahl

E-Mail: christiane.dahl@rub.de

Für die Sprecher des AK Stadtzukünfte
Uta Hohn (Bochum)

Für die Deutsche Akademie für Landeskunde
Harald Zepp (Bochum)

<http://www.stadtzukunft.de/>